



Sammlung Theaterzettel

Hamlet

Semmelbeck, Gustav

1936-12-12

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 114

Samstag, den 12. Dezember 1936

Außer Mietz

1. Gastspiel Willy Birgel

Hamlet

Prinz von Dänemark

Tragödie von William Shakespeare

Uebersetzung von A. W. Schlegel

Faszienierung: Hans Carl Müller

Personen:

Claudius, König v. Dänemark	Karl Marx	Reinhold, Diener	Georg Zimmermann
Gertrude, Königin von Dänemark und Hamlets Mutter	Elisabeth Stieler	Ein Hauptmann	Hans Arnold
Hamlet, Sohn des vorigen und Nefze des gegenwärtigen Königs	Willy Birgel	Der Geist von Hamlets Vater	Eduard Marks
Horatio, Hamlets Freund	Hans Becker	Fortinbras, Prinz von Norwegen	Erwin Linder
Polonius, Oberkämmerer	Ernst Langbeinz	Erster Schauspieler (König im Schauspiel)	Rudolf Birtemeyer
Ophelia, Tochter d. Polonius	Bernll Tharland	Zweiter Schauspieler (Prolog)	Conrad Klemm
Laertes, Sohn des Polonius	Herbert Bleckmann	Dritter Schauspieler (Lucianus)	Armas Sten Fühler
Voltimeand	Joseph Renkert	Vierter Schauspieler (Königin im Schauspiel)	Alice Decarli
Rosentanz	Heini Handschumacher	Erster Totengräber	Friedrich Hölzlin
Güldenstern	Klaus W. Krause	Zweiter Totengräber	Joseph Renkert
Osric	Hermann Ulmer	Ein Priester	Hans Arnold
Marcellus	Armas Sten Fühler	Ein Matrose	Armas Sten Fühler
Bernardo	Karl Hartmann	Ein Diener	
Francisco, ein Soldat	Conrad Klemm		

Bühnenmusik: Gustav Semmelbeck

Bühnenbilder: Friedrich Kalbsfuß — Technische Einrichtung: Hans Weyl

Spielwart: Georg Zimmermann

Pause nach dem 10. Bild

Kasseneröffnung 19 Uhr

Anfang 19.30 Uhr

Ende gegen 23 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.